

## **Konservatismus – subversiv?**

Von Claus Offe

Mit dem Konservatismus ist es wie mit der Pornographie: Er ist sehr schwer schlüssig zu definieren, aber man erkennt sofort, wenn man Konservatives vor sich hat. Nicht einmal die Konservativen selbst und ihre Theoretiker sind sich immer einig über das, worauf sie hinaus wollen. Das liegt daran, dass es so viele Spielarten des Konservatismus gibt: liberalen, christlichen, romantischen, rechten, nationalen, politischen, technokratischen, wirtschaftspolitischen, demokratischen, anti-demokratischen, bürgerlichen, anti-bürgerlichen, ländlichen, städtischen – sogar einen „revolutionären“ Konservatismus (unseligen Angedenkens an die 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts), den ein unbedarfter CSU-Politiker kürzlich wieder empfehlend ins Gespräch gebracht hat.

Wie bei anderen -ismen gelingt es auch beim Konservatismus nur dann, ein einendes Band zu weben und wenigstens den Anschein programmatischer Klarheit zu erwecken, wenn man sich durch die Gegnerschaft zu etwas Nicht-Konservativem definiert. Konservative sind auf das Bild eines Feindes angewiesen, der die Zerstörung und Entwertung von etwas im Schilde führt, das aus konservativer Sicht zu bewahren und zu verteidigen ist. Aber der Vorrat an in Betracht kommenden Feinden ist heute beschränkt. In der Bundesrepublik zielen politische Konservative immer noch vorzugsweise auf die 68er-Generation und die „Fundamentalliberalisierung“ von Kultur, Gesellschaft und Politik, die sie und die von ihr inspirierten sozialen Bewegungen zwar nicht durchweg angestrebt, aber doch zum guten Teil bewirkt haben. Es gibt außer dem politischen auch einen ganz unpolitischen Konservatismus der Vorlieben bei Bekleidungsstil, Musikgeschmack und Küchenrezepte; er hat wohl in der DDR ausgeprägter überlebt als im Westen mit seiner Konsumkultur, schon aus Mangel an Gelegenheit und dank eines Saure-Trauben-Effekts.

Die größten Schwierigkeiten bereitet heutigen Konservativen aber die Tatsache, dass sie sich laufend in einen „performativen Selbstwiderspruch“